

- ihre wahrnehmenden Fähigkeiten und damit verbundene praktische Werkzeuge zu entwickeln und stetig weiter zu verfeinern;
- komplexe somatische Symptome und Syndrome aufzulösen;
- authentische spirituelle Erfahrungen im Zusammenhang mit Nahtod-Erfahrungen zu begleiten und ins volle Bewusstsein zu integrieren;
- diese delikaten Zustände über subtile Körperarbeit auf dem Tisch zu adressieren und zu prozessieren.

Es geht darum, Personen von einem Kernschock zu befreien.

Die tiefgreifenden Theorien, Demos und Übungen brauchen ein optimiertes Containment durch eine über die gesamte Trainingszeit zusammenbleibende Gruppe. Nur so kann aus Sicht von Kursleiter und Organisator der angestrebte und gut verankerte fachliche wie persönliche Qualitätsgewinn erreicht werden. Das Training kann nur insgesamt gebucht werden.

Frühere Teilnehmende von Einzelseminaren 1 bzw. 2 sowie Absolventinnen und Absolventen der ganzen Trilogie können diese Lerngefässe zum halben Kurspreis besuchen. Die Anzahl der Plätze für Wiederholende ist limitiert.

** Dr. Peter A. Levine besitzt je ein Doktorat in Medizinischer Biophysik und in Psychologie. Er ist der Begründer und Entwickler von SOMATIC EXPERIENCING (SE) und unterrichtet seine Form von Traumaheilung seit bald 50 Jahren weltweit. In seinem Leben hatte er auch signifikante Begegnungen mit nord- und südamerikanischen Indianern und den von ihnen gepflegten transformativen Erfahrungen über sorgfältige und durchdachte Rituale. Im „Institut for World Affairs“ sitzt er als Mitglied der „Psychologen für Soziale Verantwortung“ und ist dadurch aktiv involviert in die internationale Initiative gegen Ethnopolitische Kriegsführung. Sein erstes Buch „Trauma-Heilung – das Erwachen des Tigers“ ist zu einem Klassiker unter den Sachbüchern im Bereich Trauma geworden und unterdessen in 24 Sprachen übersetzt. Weitere Bücher aus seiner Feder sind: „Verwundete Kinderseelen heilen“, „Vom Trauma befreien“, „Kinder vor seelischen Verletzungen schützen“, „Vom Schmerz befreit“, „Sprache ohne Worte“ und „Trauma und Gedächtnis“. Zurzeit arbeitet er an einer App für die Behandlung von Syndromen als Resultat von komplexen Traumafolgestörungen und an einer Autobiografie.*

Anmeldetalon: Ich melde mich gemäss den innen genannten Bedingungen an für die Weiterbildung «IM ZENTRUM DES NADELÖHRS» mit Dr. Peter A. Levine mit Beginn am 17. Juni 2024.

Ich bin Wiederholerin*in von folgenden Modulen:

Ich habe die ganze Trilogie im 2021/2022 besucht und bin für alle 3 Kurse WiederholerIn

Name Vorname.....

Strasse PLZ/Ort.....

Beruf Telefon.....

E-Mail Fax.....

Ort/Datum Unterschrift.....

Anmeldung senden an: ZENTRUM FÜR INNERE ÖKOLOGIE, Freischützgasse 1, 8004 Zürich
Tel. 044 218 80 80 • info@polarity.ch • www.polarity.ch



Im Zentrum des Nadelöhrs



SE NACH NAHTOD-, KOMA- UND ANÄSTHESIE-ERLEBNISSEN

Ein 3-teiliges Spezialtraining mit Dr. Peter A. Levine, USA*



Jährlich werden gemäss Zahlen aus dem Jahr 2015 über 400 Millionen Menschen weltweit operiert. Hinzu kommen unzählig viele weitere invasive medizinische Eingriffe, die ebenfalls mit starken dissoziativen und amnestischen Mitteln einhergehen können – generelle Anästhesien inbegriffen. Viele Betroffene erfahren dabei Zustände, die einer Todeserfahrung gleichkommen – von der sie wiederbelebt werden. Eine überraschend hohe Zahl von Patientinnen und Patienten erfahren ein teilweises (oder vollständiges) Erwachen während ihren Eingriffen. Solche Erlebnisse werden in der Regel nicht beachtet und dadurch physiologisch wie psychologisch nicht verarbeitet. Dieses als Trilogie offerierte Spezialtraining widmet sich der tieferschichtigen Verarbeitung von derartigen Erlebnissen, die oft nur indirekt ans Tageslicht kommen – aber der Urboden für eine existenziell wichtige Neuverhandlung sind.

DATEN:
Modul 1: 17. – 20. Juni 2024
Modul 2: 15. – 19. Juli 2024
Modul 3: 22. – 26. September 2024

KURSZEITEN:
1. Tag: 10.30 – 13.30
und 15.30 – 18.30 Uhr
Letzter Tag:
10.00 – 13.30 Kurszeit, danach gemeinsames Mittagessen zum Ausklang des Seminars – Kursende offiziell um 13.30 Uhr
Tage dazwischen:
10.00 – 13.30 und 15.30 – 18.30 Uhr
Mindestens ein Abend im Bereich „dazwischen“ ist auch noch offizielle Kurszeit

KOSTEN: 4200 CHF
(Modul 1 mit vier Kurstagen
Fr. 1'200.-, Module 2 und 3 je 1500.-)

SPRACHE:
Englisch (mit deutscher Übersetzung)

ORT:
Seminarhotel Rigi,
Seestrasse 53 – 55
CH-6353 Weggis
Tel.: +41 (0) 41 392 03 92
info@hotelrigi.ch
www.hotelrigi.ch

Bitte die Zimmer während des Kurses direkt im Hotel Rigi reservieren und vor Ort auch dort bezahlen.

ZIELGRUPPE:
SE-Praktizierende mit abgeschlossenem Training und SE-Advanced-Studierende, die bis zum Beginn des Nadelöhr-Moduls 2 das Advanced-2 besucht haben.

Solche Furcht einflössenden, existentiell bedrohlichen Torturen können während unbewussten Zuständen tiefe Störungen hinterlassen, die viel weiter reichen als unsere bewusste verbale Kapazität geht. Das macht es enorm schwierig, überhaupt einen Zugang dorthin zu finden und dann eine Intervention in Richtung Heilung zu initiieren.

15% der weltweiten Bevölkerung haben mindestens eine Nahtoderfahrung erlebt.

(Nationales Institut für Gesundheit in den USA)

Das Nationale Institut für Gesundheit in den USA veröffentlichte vor drei Jahren eine erstaunliche Zahl: 15% der weltweiten Bevölkerung haben gemäss seinen Daten mindestens eine Nahtoderfahrung erlebt! In den USA alleine sind es gemäss Berichten der nationalen Nahtod-Forschungs-Stiftung 774 pro Tag!

Viele der weit verbreiteten und kaum erkannten Traumasymptome haben deshalb das Gefangen-Sein in solchen tiefen erweiterten Bewusstseinszuständen als versteckten Grund. Es ist für

Fragmentierte Zustände aus zwei Welten müssen neu verwoben werden.

Betroffene dann so, als wären sie zwischen zwei Welten stecken geblieben. Deshalb müssen aus Sicht des SE-Begründers diese fragmentierten Zustände neu zusammen gewoben werden. Als grosser Bonus dieser Arbeit tragen diese Nadelöhr-Erfahrungen ein aussergewöhnliches Potenzial für eine dauerhafte positive Wandlung und tiefe persönliche und spirituelle Transformationen in sich.

Die Begleitung von versteckt traumatisierten Menschen durchs Nadelöhr ist für Peter A. Levine



die Kulmination seiner inzwischen bald 50 Jahre langen Erfahrung mit dem Modell SE. Wer das SE-Training beendet hat oder unmittelbar davor steht, kann in dieser Trilogie die eigene Kompetenz nochmals auf eine nächste Stufe hieven. Um sich in dieser gefährlichen, gleichzeitig aber enorm reichen Landschaft zu bewegen, braucht es zusätzliche komplexe Vorgehensweisen, die von den Studierenden über die drei Seminare hinweg erlernt werden können. Alles, was im SE-Training gelernt wurde, bleibt weiter wichtig – wird aber in diesem Spezialtraining nochmals deutlich erweitert und ergänzt. Nur so können diese kraftstrotzenden Gewässer voller geheimnisvoller Strudel navigiert werden.

Während das erste Seminar viel Theorie in Form von Präsentationen und Demos in sich trägt, werden die beiden anderen viel praktisches Üben ermöglichen. Zudem gibt es dort auch einen **Schwerpunkt zum Thema „Koma“** sowie die **extrem komplizierte Arbeit mit Erlebnissen auf Notfallstationen, wo Schwächung und Entkräftung oft in noch nie vorher gekannte Sphären führen können.** Theorie,

Diskussion und Strategien für solche fortgeschrittenen Begleitungen werden ebenfalls zu neuen Ufern hin leiten.

Demos mit Klientinnen oder Klienten werden mittels Videostudium und Fachdiskussion evaluiert. Während den eigenen praktischen Erfahrungen bezüglich Nadelöhr-Arbeit werden die Betroffenen von erfahrenen SE-Lehrkräften aus dem Assistenz-Team supervidiert. Im Laufe der Teile 2 und 3 können die Teilnehmenden eigene Klientinnen oder Klienten in den Kurs bringen,

Nadelöhr-Erlebnisse dehnen unsere bewusste verbale Kapazität enorm aus.

um zu sehen wie Peter A. Levine mit ihnen arbeitet – ehe sie diese tiefgreifende Begleitung in der eigenen Praxis weiterführen. **Der Kursleiter wünscht sich von den Teilnehmenden, dass sie alle Fragen und Beobachtungen bezüglich Theorie und praktischer Umsetzung in den Unterricht einbringen, damit sie nicht nachher unbeantwortet in den Alltag mitreisen.**

Die Nadelöhr-Trilogie hebt die SE-Kompetenz nochmals auf ein höheres Niveau.

Inhalte des Spezialtrainings:

Die Basis für die Nadelöhr-Arbeit ist ein grundlegendes theoretisches Verständnis bezüglich erweiterten Bewusstseinszuständen und Nahtod-Begegnungen. Dafür lernen die Anwesenden:

- zu erkennen, wie sich ein breites Feld an Multiplikatoren hinter den Erfahrungen mit Anästhesie und Nahtod-Erfahrungen verstecken;

- die auf nicht verarbeitete Erlebnisse bezüglich Anästhesie und Nahtod-Erfahrungen hinweisenden Symptome von „ausgerenkten“ Bewusstseinssebenen zu sehen;
- zusätzliche theoretische und praktische Rahmenbedingungen zu entwickeln, um fehlgeleitete Bewusstseinssebenen wieder zusammen zu weben und die dafür notwendigen Abläufe mehrfach zu üben – um dadurch Menschen von diesem Kernschock zu befreien;
- ein Aufnahme-Gespräch zu führen bei einer möglichen Nadelöhr-Erfahrung;
- wie sie ihrer eigenen nicht aufgelösten Operations-Traumata gewahr werden und sie dann in Übungsgruppen gezielt neu verhandeln können;
- Erlebnisse in Notfall-Räumen neu zu verstehen und in eine Neuverhandlung zu führen;
- ganz spezifische Fixationen im Nervensystem zu befreien, nachdem die damit zusammenhängenden dissoziierten und verschobenen Teile aus den erweiterten Bewusstseinszuständen erkannt wurden;

KURSBEDINGUNGEN

Das Nadelöhr-Spezialtraining kann nur als Ganzes gebucht werden. Wer die Module 1, 2 und 3 früher schon besuchte, kann diese zum halben Preis für die Wiederholungs-Module mitmachen. Um unerwartete Ereignisse abzufangen, raten wir zu einer Annullierungskosten-Versicherung, die zusammen mit der Kursbuchung abgeschlossen werden muss. Spezielle Informationen dazu können bei unserem Sekretariat angefordert werden.

Bei Annullationen bis 21 Tage vor Trainingsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 100 Franken. Bei danach erfolgenden Annullationen stellen wir den ganzen Betrag fürs Spezialtraining in Rechnung – ausser es kann ein voller Ersatz gefunden und präsentiert werden. Im Fall von Krankheit oder anderweitigen Verhinderungsgründen muss trotzdem der ganze Betrag bezahlt werden (deswegen empfehlen wir zur Absicherung eine Annullierungskosten-Versicherung). Die Teilnehmenden entscheiden im Wissen um die Kursbedingungen in Eigenverantwortung, ob sie für sich eine spezielle Versicherung abschliessen oder nicht.